

VÖÖ-Tagung 2018

„Vielfalt der Postwachstumsperspektiven“

Tagungsort

ISM International School of Management, Campus Stuttgart

Olgastraße 86, 70180 Stuttgart

www.ism.de/campus/stuttgart

Freitag, 28.09.2018

15:00 - 16:00

Eintreffen der Teilnehmenden und VÖÖ-Mitglieder

16:00 - 17:30

Mitgliederversammlung der VÖÖ

Tagesordnung folgt

18:00 - 19:00

Öffentliche Keynote: Postwachstumsökonomie als Wirtschaft der Freiheit (Prof. Dr. André Reichel)

Postwachstumsökonomie stellt ein neues polit-ökonomisches Verständnis dar, welches grundsätzlich skeptisch gegenüber den Entkopplungshoffnungen von Wirtschaftswachstum und Umweltverbrauch ist und aktiv nach Bedingungen und Möglichkeiten sucht, Wachstumszwänge in der Wirtschaft abzubauen um ökologische Nachhaltigkeit mit sozialer Gerechtigkeit in Einklang zu bringen. Innerhalb einer so verstandenen Postwachstumsökonomie – oder besser: Postwachstumsökonomik – finden sich verschiedene Ausprägungen: konservativ, sozial-reformerisch, suffizienzorientiert, kapitalismuskritisch, feministisch (Schmelzer, 2014). In diesem Beitrag wird die Postwachstumsökonomik als Antwort auf die Fragen unserer Zeit rekonstruiert, wie die Korrekturen an der Wirtschaftspolitik vorzunehmen sind, wenn eine Gesellschaft ihr Heil nicht mehr in der Expansion des Materiellen finden kann. Mehr noch, sie hat das Potenzial zu einer würdigen Nachfolgerin des Ordoliberalismus zu werden, wenn sie sich als Ökonomie der Freiheit der Vielen versteht.

19:00 - 20:00

Verleihung des Kapp-Forschungspreises für Ökologische Ökonomie

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie wird seit 2004 an junge Wissenschaftler im deutschsprachigen Raum vergeben und will anwendungsorientierte Arbeiten zur Ökologischen Ökonomie fördern. Der Name des Preises erinnert an den Ökonomen Karl William Kapp, der Anfang der 50er Jahre in seinem Buch „The Social Costs of Business Enterprise“ auf die sozialen und ökologischen externen Kosten der Marktwirtschaft aufmerksam gemacht hat.

20:00 - 22:00

Get Together am Abend und informeller Austausch

VÖÖ-Tagung 2018

„Vielfalt der Postwachstumsperspektiven“

Samstag, 29.09.2018

09:00 - 09:30

Einführung in das Tagungsprogramm

09:30 - 11:30

Impulsvorträge zur Vielfalt der Postwachstumsperspektiven

ReferentInnen:

Meinhard Miegl und Stefanie Wahl: Kulturelle Erneuerung der Zivilgesellschaft

Angelika Zahrt und Irmi Seidl: Institutionelle Reformen und Suffizienzpolitik

Niko Paech: Ein Jahrzehnt „Postwachstumsökonomie“ im Diskurs

Matthias Schmelzer: Postwachstum und Post-Kapitalismus? Über die Systemfrage

Adelheid Biesecker: Eine feministische Perspektive auf Postwachstum

11:30 - 12:00

Pause und Gespräche

12:00 - 13:30

Workshop zu allgemeinen Grundlagen einer Postwachstumsökonomik

In Weltcafé-Runden mit Kleingruppendiskussionen werden verschiedene Postwachstumsperspektiven auf Gemeinsamkeiten und Bücken untersucht. Dabei solle auch die Anschlussfähigkeit an wirtschaftspolitische Debatten unserer Zeit in den Blick genommen werden. Kreativ soll vor allem die Freewriting-Methode zum Einsatz kommen (stream of conscious writing), es wird also gleich Text produziert, der in ein Abschlussdokument der Tagung einfließen wird.

13:30 - 14:30

Mittagspause

14:30 - 15:30

Vorstellung der Workshopergebnisse und Reflexion

15:30 - 16:00

Vorstellung der Studie „Next Growth: Wirtschaften jenseits von Wachstumszwängen“

Welche Herausforderungen und Chancen haben Unternehmen, die sich von Wachstumszwängen befreien wollen? Wie können Suffizienzstrategien erfolgreich angewendet werden? Wie schaffen es Unternehmen mit aktiven Prosumierenden in kollaborativen Zusammenhängen neue Werte auch jenseits des Ökonomischen zu schaffen – und gleichzeitig profitabel zu bleiben? Das Zukunftsinstitut in Frankfurt von Matthias Horx hat eine Studie zum „nächsten“ Wachstum erstellt, bei dem es vor allem um soziale, ökologische und ethische „Mehrwertschöpfung“ geht. Diese Studie wird hier vorgestellt.

16:00

Schlussworte und Tagungsende